Protokoll

zur Sitzung des Vergabeausschusses am 10.08.2021

Ort der Sitzung: Ratssaal der Gemeindeverwaltung Großpösna, Im Rittergut 1 (2.Etage)

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Protokollarische Festlegungen
2. Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen (Gebäudeplanung, einschl. TGA- und Brandschutz-planung) für die Baumaßnahme „Umgestaltung der Kita ‚Wirbelwind' zur späteren Nutzung als Hort"
3. Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen Entwicklungskonzeption für ein Wanderwegenetzt im Neuen Oberholz
4. Beschluss zur Vergabe der Lieferleistung für ein Anbaugerät Unkrautvernichter auf Basis von Heißwasser
5. Allgemeine Informationen
6. Sonstiges

TOP 1: Protokollarische Festlegungen

Eröffnung durch die Bürgermeisterin um 8.32 Uhr, bis auf Herrn Köpping sind alle Ausschussmitglieder anwesend. Der Vergabeausschuss ist beschlussfähig. Die Einladung war allen rechtzeitig zugegangen. Die Tagesordnung wird bestätigt. Das Protokoll wird von den Gemeinderäten Herrn Möbius und Herrn Kleinig gegengezeichnet.

TOP 2: Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen (Gebäudeplanung, einschl. TGA- und Brandschutz-planung) für die Baumaßnahme „Umgestaltung der Kita ‚Wirbelwind' zur späteren Nutzung als Hort"

Nachdem der Ersatzneubau der integrativen Kindertagesstätte "Wirbelwind" fertiggestellt sein wird und die Kinder dorthin umgezogen sind, soll das Gebäude der jetzigen/ehemaligen Kita zum Hort umgestaltet werden. Die dafür erforderlichen Baumaßnahmen sind entsprechend zu planen, auszuschreiben und zu überwachen. Für diese Planungsleistungen wurden Angebote in Form von vorgegebenen Architektenverträgen abgefordert. 3 Angebote liegen nunmehr vor. Die beigefügte Auswertung ergab, dass das Bauplanungsbüro Potel das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Da das Büro bereits den Umbau des Kita-Gebäudes 2003 geplant hatte, liegt das Ergebnis auch nahe. Insofern wird vorgeschlagen, dass Bauplanungs- und Sachverständigenbüro Potel aus Großpösna mit den Planungsleistungen zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt 37.485,00 € (brutto). Für die Baumaßnahme wurde eine LEADER-Förderung beantragt. Der entsprechende Zuwendungsbescheid liegt vor. Die geplanten Gesamtkosten i. H. v. 198.960,10 € werden mit maximal 159.168,08 € gefördert (80 %). Sowohl die Ausgaben als auch die Einnahmen sind/werden im Ergebnishaushalt berücksichtigt.

Herr Möbius findet die Planungsleistungen zu teuer. Er schätz ein, dass mit einer Woche Bearbeitungszeit alles geplant ist. Bürgermeisterin Frau Dr. Lantzsch versichert, dass in der Vergangenheit alle Hochbauplanungen um die 20% Planungsleistungen benötigten und die HOAI Vorgaben für Planer festsetzt. Herr Kleinig bestätigt aus eigener Erfahrung,

dass Planungsleistungen auch in der Privatwirtschaft seinen Preis haben. Er hinterfragt die vereinbarten Stundensätze. Bürgermeisterin Frau Dr. Lantzsch erklärt, dass hier stark verhandelt wurde.

Der Vergabeausschuss der Gemeinde Großpösna beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für die Baumaßnahme „Umgestaltung der Kita ‚Wirbelwind' zur späteren Nutzung als Hort" an Bauplanungs- und Sachverständigenbüro Dipl.-Ing. Matthias Potel, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04463 Großpösna mit einer Auftragssumme von 37.485,00 € (brutto).
Vergabebeschluss: **VgA-2021-20** Ja: 5 Nein: 1 Enth: 0

TOP 3: Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen Entwicklungskonzeption für ein Wanderwegenetz im Neuen Oberholz

Die Gemeinde Großpösna möchte das aufgeforstete Wald-Areal „Neues Oberholz" zwischen der Staatsstraße 242 und dem Südostufer des Störmthaler Sees sowohl für die Bewohner*innen der Gemeinde Großpösna, als auch für die Tourist*innen aufwerten und qualifizieren. Dabei soll das bereits vorhandene Forstwegenetz optimiert sowie mit einem Themenweg und moderner Ausstattung ergänzt und sinnvoll an die Umgebung angebunden werden. Ziel ist somit die Schaffung einer sinnvollen Wanderwegnetzstruktur und eines modernen zukunftsfähigen touristischen Angebots, das die Region in ihrer Identität und Attraktivität steigert. Sowohl die angrenzende touristische Infrastruktur, als auch die umgebenden Landschaftsräume und Orte sollen dabei sinnvoll angebunden werden. Die Gemeinde beantragte im Oktober 2020 Zuwendung aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) mit einer Förderhöhe von 75% (30.000€). Der Fördermittelbescheid liegt seit Juli 2021 der Gemeinde vor. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden vier Planungsbüros angefragt. Drei Angebote für die Entwicklungskonzeption inkl. thematischer Wanderweg und Kostenberechnung liegen der Gemeinde vor. Die beigefügte Auswertung ergab, dass das Büro Stadtlabor mit 39.796,58 € ein vollumfängliches Angebot sowie das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Sowohl die Ausgaben als auch die Einnahmen sind im Ergebnishaushalt berücksichtigt.

Herr Möbius sagt, dass grüne Pack soll raus aus dem Wald. Bürgermeisterin Frau Dr. Lantzsch erläutert, dass die Gemeinde mit der Planung alle Abstimmungen mit dem Sachsen Forst, der LMBV und auch die Anbindung an den Inklusionscampingplatz bündeln und zu einem eigenen Konzept umsetzten möchte. Frau Thiel erläutert Zielstellung / Inhalt der Planung und Förderungen. Bürgermeisterin Frau Dr. Lantzsch verweist darauf, dass für diese 70 ha erstmals eine Konzeption in Großpösna erstellt wird. Herr Möbius bemängelt den alten und jetzt vergammelten Waldentdeckerpfad und fordert, dass dürfe nicht wieder passieren. Herr Keyselt möchte die Dimensionen der Wege für den Sachsen Forst geringhalten. Herr Fröhlich fragt, warum nicht die Beauftragung bis LP4 reicht. Frau Thiel erläutert, dass mit der Vergabe bis Leistungsphase 6 Ausführungsunterlagen und Kostenschätzungen verbunden sind, die für die nächste Fördermittelbeantragung Voraussetzung sind. Herr Fröhlich spricht sich für das Planungsbüro Stadtlabor aus. Dieses Büro ist für gute Arbeit, Transparenz und Veranstaltungen mit den Bürgern bekannt.

Der Vergabeausschuss der Gemeinde Großpösna beschließt die Vergabe der Planungsleistungen Entwicklungskonzeption für ein Wanderwegenetz im Neuen Oberholz an Stadt-Labor, Hinrichsenstraße 3, 04105 Leipzig und einer Auftragssumme 39.796,58 € (brutto).

Vergabebeschluss: **VgA-2021-21** Ja: 4 Nein: 2 Enth: 0

TOP 4: Vergabe der Lieferleistung für ein Anbaugerät Unkrautvernichter auf Basis von Heißwasser

Die öffentliche Ausschreibung zur "Anschaffung eines Unkrautvernichters auf der Basis von Heißwasser - Anbaugerät Multicar" wurde am 12.07.2021 veröffentlicht. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 3 Firmen angefragt. Zum Submissionstermin am 27.07.2021 um 10.00 Uhr lag ein Angebot vor. Das Angebot der Firma Schlotte GmbH, 04349 Leipzig beträgt: 45.327,68 € brutto. Es wird empfohlen, das Angebot der Firma Schlotte GmbH zu bestätigen und zu beauftragen.

Herr Keyselt sagt, dass Gasbrenner zur Unkrautvernichtung jetzt verboten sind und äußert bei dem Verfahren mit Heißwasserdampf auch seine Sorgen der Umweltvertäglichkeit. Er schätzt ein, dass ein Bauhofmitarbeiter in der Wachstumsperiode für diese Arbeit gebunden ist. Bürgermeisterin Frau Dr. Lantzsch stellt fest, dass das Gerät im Haushalt eingeplant ist. Herr Kleinig erwähnt die hohen Betriebskosten des Gerätes. Herr Möbius stellt die Fragen: Wie schnell ist das Gerät unterwegs? Wie viel Strecke-Wege/ Plätze sind in der Gemeinde Großpösna zu säubern? Wie hoch sind die Verbrauchskosten? Herr Fröhlich bekennt sich zu dieser Experimtierphase. Bürgermeister Frau Dr. Lantzsch sagt, dass der Bauhof seit 2 Jahren sich nach alternativen Pflegemethoden umschaut, Probegeräte vor Ort hatte und sich gegen ein teureres Multifunktionsgerät entschieden hat. Herr Kleinig erwähnt, dass es nicht viele Hersteller gibt. Frau Thiel erläutert, dass das angebotene Anbaugerät in Sachsen gefertigt wird. Herr Fröhlich macht darauf aufmerksam, dass Großpösna Pestizidfrei arbeiten möchte, aber der Bewuchs von Unkräutern auf Wegen und Plätzen zunimmt. Pflege ist notwendig und manuell nicht ausführbar. Er plädiert dafür, dieses Gerät anzuschaffen, um eine Alternative für die Unterhaltung & Pflege der Wege/ Plätze zu haben und keine „Verlotterung" zu zulassen.

Der Vergabeausschuss der Gemeinde Großpösna beschließt die Vergabe der Lieferleistung eines Unkrautvernichters auf Basis von Heißdampf an Schlotte GmbH, Winzerweg 1 04349 Leipzig mit einer Auftragssumme von 45.327,68 € brutto.
Vergabebeschluss: **VgA-2021-22** Ja: 4 Nein: 1 Enth: 1

TOP 4:
Allgemeine Informationen

Klimacamp wurde im letzten Gemeinderat befürwortet. Jetzt laufen Abstimmungen mit Polizei etc..

Nächster Vergabeausschuss wird am 9.September 2021 stattfinden.

Sonstiges
keine

Ende der Ausschusssitzung: 9.30 Uhr

Schriftführer: ..... (Thiel)

Mitglied VgA: ..... (Möbius)

Bürgermeisterin ..... (Dr. G. Lantzsch)

Mitglied VgA: ..... (Kleinig)

Anwesenheitsliste zur Sitzung des Vergabeausschusses Großpösna

Datum: 10.08.2021 Ort: Ratssaal 302
Gemeindeverwaltung
Großpösna, Im Rittergut 1

Sitzungsbeginn: 08:30 Uhr Sitzungsende: 9.30 Uhr

Name	Vorname	Unterschrift	Abwesenheits-vermerk	anwesend ab TOP	anwesend bis TOP
Dr. Lantzsch	Gabriela				
Keyselt	Bernd				
Kleinig	Olaf				
Köpping	Harald		unbekannt		
Möbius	Andreas				
Dr. Fröhlich	Thomas				
Wolf	Andreas				

Schriftführer: ~~Herr Schneider~~ Frau Thiel

Verwaltung: Herr Schneider, Frau Thiel

Gäste: /